

Polizeigebäude Balsthal

Sanierung Brandfall



2016



Büro

Heulende Sirenen und Rauch im Dorfzentrum

Für Gesprächsstoff war in Balsthal am 6. April 2016 gesorgt. Ein überhitztes Akku-Ladegerät hatte am frühen Morgen im Keller des ehemaligen Bezirksgefängnisses einen Glimmbrand ausgelöst.

Der Einsatz der mit Atemschutzgeräten ausgerüsteten Balsthaler Feuerwehr verhinderte Schlimmeres. Den grössten Schaden im denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1829, wo heute Büros der Solothurner Kantonspolizei eingerichtet sind, verursachte nicht das eigentliche Feuer, sondern der Rauch. Aber es hätte auch anders kommen können: Wäre durch die Hitze des Glimmbrandes im Keller ein Fenster geborsten, dann hätte sich durch die Sauerstoffzufuhr möglicherweise ein Vollbrand entwickeln können.

Durch die auf Putz verlegten Rohre der Installationen fanden Rauch und Russ Wege, um sich im ganzen Gebäude auszubreiten. Glücklicherweise wurde die historische Bausubstanz, vor allem die tragenden Holzbalken, durch den Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen. Die alte Holztüre der Gefängniszelle 10 blieb ebenfalls intakt.

Das Untergeschoss wurde am stärksten in Mitleidenschaft gezogen. Rauch und Russ zogen durch die Ritzen zwischen den Brettern des alten Schiebbodens bis in den Übergangsbereich zum Überbeton und unter den Linoleum im Erdgeschoss. Demzufolge musste der ganze Schiebboden demontiert und entsorgt werden (Brandgeruch) und aus statischen Gründen ersetzt werden.

Die Wände wurden gereinigt und frisch gestrichen. Das ursprünglich erstellte Farbkonzept der Räume, mit jeweils einer Wand in einem belebenden Gelbton, wurde beibehalten. Danach wurde ein neuer Kunststoffboden verlegt. Der Linoleumboden im Obergeschoss wurde durch den Brand nicht beschädigt. Er musste nur gereinigt und frisch versiegelt werden. Auch hier wurden die Raufasertapeten an den Wänden gereinigt und frisch gestrichen.

Die auf Putz verlegten elektrischen Leitungen sowie die Beleuchtung wurden komplett ersetzt. Die neue Hauptverteilung ist jetzt mit modernen FI-Sicherungen ausgestattet. Neu sind die Brandschutztüren im Treppenhaus sowie die Brandmeldeanlage, das Notlicht und die Fluchtwegbeleuchtung, die für mehr Sicherheit sorgen. Der Keller, wo der Brand ausgebrochen war, erhielt eine Gipsdecke, die zusätzlichen Brandschutz bietet. Trotzdem wurde der Server des Bürogebäudes aus Sicherheitsgründen in den benachbarten Polizeiposten verlegt.

Ende November 2016, nur acht Monate nach dem Brand, war die durch das Hochbauamt des Kantons Solothurn durchgeführte Sanierung abgeschlossen. Die Kantonspolizei hat ihre Arbeit im denkmalgeschützten, ehemaligen Bezirksgefängnis wieder aufgenommen. Die Kosten für die Brandschäden an den Einrichtungen übernimmt die Mobiliarversicherung, während für die Schäden am Gebäude die Solothurnische Gebäudeversicherung aufkommt.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt Solothurn
Projektleitung	Heinz Hafner / Eugen Baschung
Bauingenieur	BSB Oensingen
Elektroingenieur	Aare Elektroplan AG, Olten
HLKK-Ingenieur	Ingenieurbüro R. Kaufmann, Oensingen

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

1	Vorbereitungsarbeiten	33 000
2	Gebäude	705 000
5	Baunebenkosten	2 000
Total		740 000

Chronologie

Planungsbeginn	April 2016
Fertigstellung	November 2016

Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.

21	Rohbau 1	32 000
22	Rohbau 2	2 000
23	Elektroanlagen	282 000
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	59 000
25	Sanitäranlage	53 000
27	Ausbau 1	95 000
28	Ausbau 2	132 000
29	Honorare	50 000
Total		705 000



Garderobe nach dem Brandfall



Garderobe nach der Sanierung

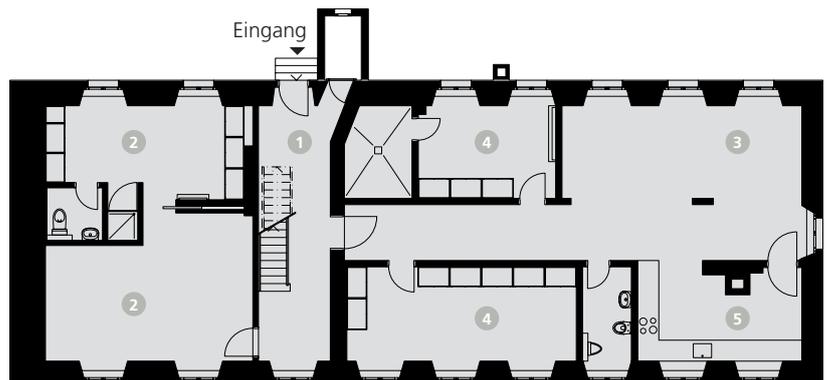
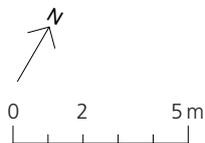


Treppenhaus



Holztüre Gefängniszelle 10

- 1 Treppenhaus
- 2 Büro
- 3 Besprechung
- 4 Garderobe
- 5 Aufenthalt



Erdgeschoss

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

Adresse Objekt

.....
Polizeigebäude (ehem. Bezirksgefängnis)
Falkensteinerstrasse 14
4710 Balsthal
.....

Impressum

.....
Text Hans Peter Schläfli
Fotos Daniel Lüscher
Layout Nadine Walker
Bezug Hochbauamt
.....

